

**Antrag der Fraktion der FDP**

**Förderung der Seeschifffahrt und des Reedereistandes Bremen**

Bremen ist seit Jahrhunderten ein bedeutender Schifffahrtsstandort. Die Städte Bremen und Bremerhaven haben sowohl im nationalen wie auch im internationalen Wettbewerb gute Chancen, dieses Profil zu verstetigen und auszubauen.

Um die vorhandenen Kompetenzen zu erweitern und alte Stärken, etwa als bedeutender Reedereistandort, wiederzugewinnen, bedarf es Anstrengungen auf mehreren Ebenen: Ausbau der regionalen und überregionalen Infrastruktur, der wissenschaftlichen Kompetenz in den Bereichen Logistik, Meereswissenschaften und Seeverkehrswirtschaft, der Ausbildungskapazitäten vor Ort, Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen der Schifffahrtsbranche, Steigerung der Attraktivität Bremens als Firmensitz sowie einer Verbesserung der Wertschöpfung (LoCo-Quote) vor Ort. Das Land baut darauf, dass die Unternehmen vor Ort ihrer Verantwortung weiterhin in gleichem oder steigendem Maße gerecht werden.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge daher beschließen:

1. Der Senat wird aufgefordert, bis zur Bürgerschaftssitzung im September 2008 ein Konzept zur Förderung des Schifffahrts- und Reedereistandes Bremen vorzulegen. Hier ist insbesondere darzulegen, wie
  - a) Bremen und Bremerhaven als Standort wieder attraktiver als Standort für die Schifffahrtsbranche werden können. Dabei soll vor allem bedacht werden, wie es möglich sein könnte, Firmen dazu zu bewegen, sich künftig wieder im Land Bremen registrieren zu lassen und wie die Vorteile der zentralen Lage zwischen Hamburg und dem neuen Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven optimal genutzt werden können,
  - b) die wissenschaftlichen Kompetenzen in den genannten Bereichen noch gestärkt werden können und die Ausbildungskapazitäten in den nautischen Berufen erhöht werden können.
2. Der Senat wird aufgefordert, bis zur Bürgerschaftssitzung im April 2008 ein Konzept vorzulegen, wie die Wertschöpfung im Hafengewerbe erhöht werden kann. Hierbei ist insbesondere darzulegen, wie
  - a) die LoCo-Quote in Bremen und insbesondere in Bremerhaven deutlich erhöht werden kann,
  - b) höher und hochqualifizierte Arbeitsplätze im Bereich der hafennahen Dienstleistungen verstärkt im Land angesiedelt werden können.
3. Der Senat wird aufgefordert, sich weiterhin konsequent für die Verbesserung der Schifffahrtspolitik der Bundesregierung einzusetzen und auch auf europäischer Ebene die Interessen der Hafenstandorte Bremen und Bremerhaven besser zu vertreten.
4. Der Senat wird aufgefordert, ein Konzept vorzulegen, wie der Binnenschiff-fahrtstandort Bremen ausgebaut werden kann. Dabei soll insbesondere berücksichtigt werden, wie der Umschlag von Seeschiffen auf Binnenschiffe erhöht werden kann, um dieses ökologisch effektive Transportmittel besser zu nutzen.

5. Der Senat wird aufgefordert, im Rahmen der Föderalismuskommission die Bedeutung der Häfen und der Investitionen in die Häfen deutlicher zu betonen und so die besonderen Belastungen des Landes in diesem Bereich darzustellen. Insbesondere soll sich der Senat dafür einsetzen, die Hafencosten beim Finanzausgleich wieder stärker zu berücksichtigen.

Mark Ella, Dr. Oliver Möllenstädt,  
Uwe Woltemath und Fraktion der FDP